

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ (GRÜNE)

vom 01. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dezember 2022)

zum Thema:

Umsetzung von „Handbuch gute Pflege“

und **Antwort** vom 15. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14147
vom 01. Dezember 2022
über Umsetzung von „Handbuch gute Pflege“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie bewertet der Senat das Projekt „Handbuch Gute Pflege“, mit dem 2016 Empfehlungen für die Pflege verschiedener Arten von Stadtgrün entwickelt worden sind?

Antwort zu 1:

Das „Handbuch Gute Pflege“ (HGP) beschreibt seit 2016 ressortübergreifend erarbeitete und abgestimmte Qualitätsanforderungen für die Berliner Grünflächenpflege und umfasst insofern interdisziplinäre Handlungsempfehlungen zum gemeinsamen grünfachlichen Qualitätsverständnis in Berlin. Gärtnerisches Handeln im Sinne des HGP berücksichtigt sowohl die Anforderungen von Erholungsnutzung wie auch naturschutzfachliche Belange und Aspekte der Gartenkultur/Ästhetik.

Aus Sicht des Senats ist das HGP eine zweckdienliche Arbeitsgrundlage insbesondere für das bezirkliche Grünflächenmanagement und ein nützliches Instrument zur Kommunikation von Pflegestandards für die Berliner Grün- und Freiflächen. Die im HGP 2016 dargestellten Qualitätsanforderungen stellen einen Rahmen für eine fachgerechte Pflege und Unterhaltung dar, der auf die spezifischen Gegebenheiten vor Ort anzupassen ist. Die HGP-Pilotprojekte haben deutlich gemacht, dass der Prozess, der zu einer nachhaltig qualitätsvollen und

auskömmlichen Unterhaltungspflege des städtischen Grüns führen soll, langwierig ist und erst begonnen hat (siehe dazu auch Antwort zu Frage 3).

Frage 2:

Wie werden die Empfehlungen für die Pflege in den Bezirken genutzt?

Antwort zu 2:

Der Senat geht davon aus, dass die für die Pflege und Unterhaltung des überwiegenden Teils des öffentlichen Grüns in Berlin zuständigen bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter im Rahmen ihrer Mittel die Empfehlungen des HGP beachten bzw. nutzen.

Inwieweit die Empfehlungen des HGP in den Bezirken über die von 2018 bis 2021 finanziell durch die Hauptverwaltung unterstützten Aktivitäten in den Pilotflächen hinaus im Einzelnen umgesetzt werden, ist dem Senat zuständigkeitshalber im Detail nicht bekannt.

Die im Handbuch Gute Pflege definierten Standards sind in den aktuellen Produktbeschreibungen zur Grünanlagenpflege der Bezirke als Qualitätsziel benannt. Eine entsprechende Umsetzung durch die bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter ist dabei abhängig von den ihnen jeweils für die Pflege und Unterhaltung zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Frage 3:

Welche Erkenntnisse konnten durch die Pilotversuche auf mehreren Flächen in allen Bezirken gewonnen werden?

Antwort zu 3:

Die HGP-Pilotprojekte haben gezeigt, dass „Gute Pflege“ bemerkt und wertgeschätzt wird. Durch die Erprobungsprojekte und die dafür zusätzlich bereitgestellten Finanzmittel wurde eine „Gute Pflege“ auf den Pilotflächen möglich und somit ein deutlich verbesserter und allgemein sichtbar gewordener Zustand der Pflegeobjekte. Ökologische „Gute Pflege“ wird akzeptiert und zunehmend praktiziert. Die Kommunikation der Inhalte des HGP in alle Ebenen der Bezirksverwaltung und an externe Pflegefirmen ist eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Handhabung.

Es hat sich auch gezeigt, dass die Festlegung von Pflegezielen für eine Grünfläche bzw. ihre Teilflächen essenziell für eine „Gute Pflege“ gemäß HGP ist. Je klarer das Pflegeziel für eine Fläche formuliert ist, desto einfacher ist die Abwägung möglicher Zielkonflikte, z. B. zwischen Nutzungsinteressen, Biodiversität und Klimaanpassung. Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie Wissenstransfer sind für die Umsetzung der Empfehlungen des HGP essentiell. Zudem ist

eine Verbesserung der technischen Ausstattung (IT, Maschinen/Geräte) erforderlich. Die Beschäftigung mit der detaillierten Pflegedokumentation auf den Pilotflächen hat ebenso Impulse und Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Grünflächeninformationssystems (GRIS) auf Basis der Erfordernisse aus der Praxis gegeben.

Darüber hinaus wurde deutlich, dass auch eine extensive (ökologische) Pflege sehr aufwändig sein kann, so dass diese Art der Pflege nicht zwangsläufig einer niedrigeren Pflegestufe entspricht. Eine „Gute Pflege“ bedarf einer entsprechend auskömmlichen finanziellen und personellen Ausstattung. Die dafür erforderlichen Ressourcen müssen fortdauernd und als planbare Mittel zur Verfügung stehen.

Die intensive Auseinandersetzung mit den Pilotflächen hat verwaltungsübergreifenden und bezirksinternen Prozessen und Arbeitsabläufen eine neue Dynamik gegeben und den Austausch gefördert.

Frage 4:

Wann wird ein entsprechender Ergebnisbericht zu dem Pilotversuch vorliegen?

Antwort zu 4:

Der Ergebnisbericht zu den HGP-Pilotprojekten wird in Kürze in einer barrierefreien Fassung allgemein veröffentlicht und zum Download auf der SenUMVK-Internetseite bereitgestellt. Vorgesehen ist eine Veröffentlichung bis zum Jahresende 2022.

Frage 5:

Soll das Handbuch Gute Pflege fortgeschrieben werden? Wenn ja, wann soll dies geschehen?

Antwort zu 5:

Ja. Das Handbuch Gute Pflege soll 2023/2024 überarbeitet und fortgeschrieben werden.

Frage 5.1:

Auf welche Aspekte muss bei der Fortschreibung besonders geachtet werden?

Antwort zu 5.1:

Bei der Fortschreibung des HGP geht es vor allem darum, die Praxistauglichkeit zu erhöhen. Die Systeme GRIS, Vergabe/Leistungsverzeichnisse (LVs) und HGP besitzen jeweils eigene Strukturen, die nicht in allen Teilen miteinander kompatibel sind. Eine Synchronisierung ist für ein

effektives Grünflächenmanagement auf Basis der Empfehlungen des HGP zwingend erforderlich. Zudem bedarf es einer Verdeutlichung der Aspekte einer ökologischen/biodiversen Pflege zur Förderung der Biologischen Vielfalt. Dazu sollen Module mit besonderem Fokus auf Biodiversitätsförderung (z.B. Pflegeziele für Insekten) bzw. zu biodiverser/ökologischer Grünflächenpflege erarbeitet und in das HGP aufgenommen werden.

Frage 5.2:

Was muss geschehen, damit die Empfehlungen für die Pflege noch breiter in den Bezirken genutzt werden?

Antwort zu 5.2:

Die Kommunikation in der Stadtgrünverwaltung nach innen und nach außen sollte verbessert werden. Zusätzlich ist eine regelmäßige fachbezogene Fort- und Weiterbildung aller Beteiligten notwendig. Die Wahrnehmung von Fort- und Weiterbildungsangeboten im Sinne einer „Guten Pflege“ durch Mitarbeitende der bezirklichen Fachämter wird seit 2020 durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz finanziell unterstützt. Die Bezirke müssen zudem in der Lage sein, qualifiziertes Personal und erforderliche Technik zur Verfügung zu stellen.

Berlin, den 15.12.2022

In Vertretung
Dr. Silke Karcher
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz